

a) Der Vorsitzende berichtet, dass ein abschließendes Gespräch des Arbeitskreises mit der Sparkasse stattgefunden hat. Ein mehrseitiges Protokoll soll den gewählten Mitgliedern zugehen.

b) Der Seniorenbeirat ist zur Veranstaltung der Würdigung des Ehrenamtes am 27.02.2013 um 19.00 Uhr im Bürgerhaus eingeladen. Zwei Vertreter können teilnehmen. Nach kurzer Beratung herrscht Einverständnis darüber, dass Frau Lunderstädt den Seniorenbeirat vertritt.

c) Am 17.04.2013 ist die Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung NRW. Weder der Vorsitzende noch die Stellvertreterin können diesen Termin wahrnehmen. Ein weiteres Ausschussmitglied, das an der Veranstaltung teilnehmen möchte, findet sich leider nicht.

d) Herr Winterhagen gibt zur Kenntnis, dass Frau Gottlieb, Frau Noack und er an einer zweitägigen Veranstaltung teilnehmen, die das NRW Innenstadtkonzept zum Thema hat.

e) Der Vorsitzende bittet um Beschluss des Beirates, dass er an einem zweitägigen Seminar des Arbeitnehmersentrums Königswinter teilnehmen kann. Es entstehen Seminarkosten in Höhe von 142,- € Der Beirat erklärt sich mit der Teilnahme einverstanden.

f) Herr Winterhagen weist darauf hin, dass 2014 die nächsten Wahlen zum Seniorenbeirat stattfinden werden. Der Seniorenbeirat hat sich durch seine Arbeit seit 2009 vor Ort etabliert. Der Vorsitzende bittet Herrn Nipken etwas zum Wahlprozedere zu sagen.

Herr Nipken erläutert, dass die Durchführung der Wahl in der Wahlordnung zur Wahl des Seniorenbeirates geregelt ist und in Form einer Briefwahl durchgeführt wird. Alle Wahlberechtigten bekommen unaufgefordert die Wahlunterlagen zugesandt. Die Wahl erfolgt nach der nächsten Kommunalwahl, die voraussichtlich im Mai oder Juni nächsten Jahres stattfindet und gemeinsam mit der Wahl zum Europaparlament abgehalten wird. Der Bürgermeister wird den Wahltermin rechtzeitig festlegen und frühzeitig die Bürgerinnen und Bürger auffordern, für dieses Gremium zu kandidieren.

Herr Winterhagen fragt nach, ob die Wahl zum Seniorenbeirat nicht mit der Kommunalwahl zusammengelegt werden kann.

Herr Nipken führt aus, dass es verwaltungsseitig leichter sei dies zu trennen, da bereits zwei Wahlen an einem Wahltag erfolgen.

Herr Nipken weist auch darauf hin, dass Einzelkandidaturen möglich sind.

Der Vorsitzende beschließt dieses Thema, indem er augenzwinkernd sagt, dass noch ein Jahr Arbeit vor dem Beirat liegt, bevor der Wahlkampf beginnt.

g) Frau Greif informiert den Beirat über eine Veranstaltung zum Thema „Demenz“, in der „aktiv55plus“ der Seniorenbeirat, das „Demenz-Zentrum Bergisch Land“, das bei der Stiftung „Tannenhof“ angeschlossen ist, und die Geriatrie des Sana Klinikums vorbereiten, die am 03.07.2013 ab 17.00 Uhr im Bürgerhaus stattfindet. Als Diskussionseinstieg wird ein 90-minütiger Film zum Thema gezeigt. Langfristiges Ziel der Veranstaltung ist es, ein „Netzwerks Demenz“ in Radevormwald zu installieren.

h) Herr Winterhagen informiert den Beirat, dass das nächste Treffen mit „aktiv55plus“, das für den 05.03.2013 geplant war, auf Mai 2013 verschoben wird, da die Projektarbeit derzeit Arbeitskräfte bindet.

i) Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates findet am Montag, den 27.05.2013, um 16.00 Uhr im Mehrzweckraum des Bürgerhauses in der Schloßmacherstraße 3-5 statt.

Ende der Sitzung 17.00 Uhr.